

TAGESTIPPS

Komischer Vogel in Galerie art4art

Erlenbach. – Freskomalerei ist eine Form der Wandmalerei, bei der Farben auf frischen Putz aufgetragen werden, wobei sie sich unlöslich mit dem Untergrund verbinden. Einer, der diese Technik beherrscht, ist der französische Künstler Jeanick Bouys.

Im Rahmen der Ausstellung «Spuren-Traces» sind in der Galerie art4art Werke von ihm zu sehen, die archaisch und afrikanisch anmutende Zeichen enthalten. Immer wieder tritt eine merkwürdige Vogelgestalt als Silhouette in Erscheinung. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 4. September, mit einer Vernissage eröffnet, an der der Künstler anwesend sein wird. Jeanick Bouys hat die Freskomalerei von seinem Vater erlernt. In seinen Bildern manifestieren sich oftmals Fernweh, Bouys' Liebe zu Afrika und innere Landschaften. Die Bilder erinnern an Felder, die von Zeichen, Mustern, organischen Formen und Symbolen durchbrochen werden. Und: Immer wieder ist dieser Vogel mit dem langen Schnabel eines Ibis zu sehen, der sich mit seinem Profil in die farbigen Abschnitte der Bilder drängt. Vielleicht wird das Geheimnis um ihn in Erlenbach gelöst werden. (TA)



*Vernissage: Donnerstag,
4. September, 18.30 bis 21 Uhr,
Lesung mit der Lyrikerin Susanne
Merkle, mit anschliessendem Apéro:
Samstag, 4. Oktober, 17 bis 18 Uhr,
Finissage: Samstag, 25. Oktober,
11 bis 15 Uhr, Galerie art4art,
Dorfstrasse 2. Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 15–19 Uhr,
Samstag 11–15 Uhr. Während der
Herbstferien bleibt die Galerie vom
6. bis 17. Oktober geschlossen.*

Cellorezital vor Vaterbildern

Herrliberg/Feldmeilen. – An der laufenden Ausstellung «phantastisch realistisch» in der Kulturschiene sind unter anderem Bilder

tisch realistisch» in der Kulturschiene sind unter anderem Bilder von Friedrich Demenga zu sehen.

Am Donnerstag, 4. September, findet im Rahmen dieser Ausstellung ein Cellorezital statt, an dem für einmal nicht Friedrich Demengas Schaffen im Mittelpunkt steht, sondern das seiner zwei Söhne Thomas und Patrick Demenga. Die beiden international renommierten Cellisten werden in einem Duo-Rezital Werke von Jean Barraqué und Niccolò Paganini spielen. Auch Eigenkompositionen von Thomas Demenga sowie Improvisationen zu den Bildern der Ausstellung werden zu hören sein. Der Eintritt ist frei, die Türen – und mit ihnen die Bar – öffnen bereits um 18 Uhr. (TA)

*Donnerstag, 4. September, 20 Uhr,
Kulturschiene, beim Bahnhof
Herrliberg-Feldmeilen.*